

**Ausländisches.**

**Brandenburg.**

**Berrenbrück.** — Der Mann, der sich in der Nähe unferer Station von dem Zug überfahren ließ, dabei glücklich gerettet und sofort getötet wurde, ist als der 74 Jahre alte Rentner Scherling aus der früheren Kolonie Fürstenwalde festgestellt.  
**Burg.** — Der Sirenenarbeiter Wilhelm Krüger aus Burg-Kauper geriet beim Rangieren zwischen die Buffer eines Staatsbahnwagens. Dem Verunglückten wurde der Brustkasten zerquetscht, daß der Tod augenblicklich eintrat.  
**Charlottenburg.** — Das Vermögen der Stadt Charlottenburg beträgt nach dem neuen Abschluß jetzt fast 156 Millionen Mark. Im Rechnungsjahre 1906-07 hat sich das Vermögen der Stadt um mehr als 40 Millionen Mark vermehrt.  
**Eberswalde.** — Der Malergehilfe Ernst Gieseler sprang vom dritten Stock des Hauses auf den gepflasterten Hof hinab. Er blieb unten mit zerschmetterten Gliedmaßen liegen, gab jedoch noch Lebenszeichen von sich. Man brachte ihn sofort ins städtische Krankenhaus, wo er indes nach 2 Stunden verstarb.  
**Frankfurt.** — Dem pensionierten Eisenbahn-Zugführer Wilhelm Schmidt zu Frankfurt a. O. und dem pensionierten Bahnhofsassistenten Oskar Maltz zu Frankfurt a. O., bisher in Edermeißel, ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.  
**Freiberg.** — Der hiesige Lehrer Paul Fiedler wurde mit einer Schußwunde in der Brust tot in seinem Bette aufgefunden.  
**Fürstentum.** — Brohmer, Provinzialkontrolleur in Fürstentum, ist nach Rastatt, Rothenberg, Provinzialamtsassistent in Münsler i. B., als Kontrolleur auf Probe nach Fürstentum befehrt.

**Provinz Ostpreußen.**

**Braunsberg.** — Vom Wagen fiel der Knabe Heinrich Stange auf dem Wege von Einsebel nach Hommersdorf und gerieth dabei unter die Räder. Diese gingen dem Knaben über Kopf und Hals hinweg. Schwere Verletzung wurde er nach dem Krankenhaus gebracht.  
**Culm.** — Unser alterwürdige Rathhaus hat nunmehr ein neues Gewand erhalten. Wie aus einer im Flur des Rathhauses angebrachten Gedächtnisurkunde, wurde das Fundament zu diesem Rathhaus am Montag nach Lätare im Jahre 1567 gelegt und das Dach am zehnten Sonntage nach Trinitatis im Jahre darauf gerichtet. Es bildet also auf eine Vergangenheit von 340 Jahren zurück.  
**Freiburg.** — Der bedeutendste lebende Vertreter plattdeutscher Dichtkunst im Ostpreußen, hat seinen 80. Geburtstag gefeiert. Viele Dichtungen der engsten Heimat begingen den Tag aufs feierlichste. Der Jubilar hat sich namentlich durch seine Stücken in der Norddeutschen erworben. Seit seinem Ausscheiden aus dem Schulamt 1889 lebt er in Segeberg und spendet trotz seines hohen Alters noch manche poetische Gabe.

**Provinz Westpreußen.**

**Graudenz.** — Oberbürgermeister A. D. Pohlmann feierte das Fest seiner goldenen Hochzeit bei seinem Schwigerohn, dem Reichsgerichtsrath Cornelius in Leipzig.  
**Königsberg.** — Das Hotel Seccelli hat Herr J. V. Rhode an Herrn Ernst Ebert für 130,000 Mark verkauft.  
**Korchen.** — An den Folgen übermäßigen Alkoholgenußes gestorben ist der Bahnarbeiter August Striebel aus dem Dorfe Podleschen. Nach einer durchzechten Nacht fand man ihn am nächsten Morgen tot an der Grabenböschung der Dorfstraße.  
**Marienburg.** — An der Marienburger Landwirtschaftsschule fand die Abgangsprüfung unter dem Vorsitz des Gehirnraths Dr. Köhler aus Danzig statt. Sämmtliche Abgänger der Anstalt, die sich der Prüfung unterzogen, bestanden und erworben damit die Berechtigung zum einjährigen Herrensdiens.

**Provinz Pommern.**

**Stettin.** — Der pensionierte Wertmeister Bernhard Wilkow in Zülchow feierte mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit. Das Paar erfreut sich trotz des hohen Alters von 74 bzw. 73 Jahren einer guten Gesundheit.  
Der wegen Ermordung der Schritterfrau Osziewicz stebrieflich verfolgte 16jährige Schmitzer Hubert v. Doode wurde am Bollwerk verhaftet. Die Belohnung von 350 Mark fällt einem Stettiner Beamten zu.  
**Anklam.** — Der frühere Rittergutsbesitzer von Bönitz, Finelius, feierte mit seiner Gattin das seltene Fest der goldenen Hochzeit.  
**Grimmen.** — Im Kanal des Hochpolderwerks in Stolzenhagen ertrank der dort beim Eisenbüchsen beschäftigte Arbeiter Franz Saderet aus Stolzenhagen. Der 26jährige Verunglückte hinterläßt seine Frau mit drei kleinen Kindern.  
**Ramin.** — Der Oberin der Grauen Schwestern, Rosalie Höflich, die unlängst ihr 50jähriges Dienstjubiläum feierte und die die drei letzten deutschen Feldzüge als Krankenschwester mitgemacht hat, ist nunmehr aus dem Ministert der Kaiserin als Geschenk das Werk „Die Nachfolger Jesu“ mit einer eigenhändigen Inschrift der Kaiserin zugegangen.  
**Posen.** — Die Handelslehrerin Marie Franke aus Berlin, die vom Schneidmüller Schwurgericht wegen Betruges gegen den Eisenbahnstus

durch unerlaubte Benutzung eines Eisenbahnfreifahrtscheines zwei Monate Gefängnis erhielt, wurde vom Kaiser zu 300 Mark Geldstrafe begnadigt.

Mit Spazierstöcken schlugen sich auf dem Bahnsteig des Hauptbahnhofs die Rittergutsbesitzer Dr. von Grabst aus Leszczyn und von Winiak aus Knojuz bei Hohensalza. Die Mutter des Erstgenannten wollte den Streit schlichten, erhielt dabei aber von M. mehrere Stockschläge und wurde schwer verletzt.

**Bromberg.** — Der spurlos verschwundene Holzlagerwächter Döring aus D. Jordan ist in der Nähe von Karlsdorf in der Brahe als Leiche gefunden und getandet worden.  
**Landberg a. W.** — Lebensgefährlich verletzt wurde der hier wohnhafte Monteur Müller, der bei dem Rittergutsbesitzer von Scholz in Kl. Baulwin bei Steinau eine Kartoffelschälmaschine aufstellte, auf bisher unaufgeklärte Weise.

**Provinz Schlesien.**

**Freiburg.** — Bei dem gefährlichen Spiel des Abrufschens über das Treppengeländer stürzte das fünfjährige Töchterchen des Restaurateurs Schneider kopfüber in den Hausflur hinab, wo es schwer verletzt liegen blieb. Das Kind dürfte kaum mit dem Leben davonkommen.  
**Hirschberg.** — Gerade an seinem 65. Geburtstag wurde auf dem Bahnhof Reibnitz der Schrankenwärter Frömberg von einem Schnellzug überfahren und auf der Stelle getötet.  
Die Strafkammer verurtheilte den 17jährigen Steinarbeiter Josef Bernhard aus Häslich, der am 9. Juni auf die Geleise der Eisenbahnstrecke Jauer-Rohnitz verschiedene Hindernisse, wie einen Doppelvorleger und einen Gemäusch, gelegt hatte, zu 1 Jahr Gefängnis.  
**Kandrzin.** — Der Schmiedemeister Rindner warf ein Gipsfaß vom Bodenfenster aus auf den Hof und traf durch einen unglücklichen Zufall einen Lehrling, Koppich, mit voller Wucht auf den Kopf. Nach einigen Stunden verschied der Verunglückte.

**Provinz Sachsen.**

**Kiel.** — Wegen Wechselfälschungen wurde der hiesige Reisende Babbe verhaftet. Er hat mehrere Firmen erheblich geschädigt. Bei dem Verhafteten wurden 12 gefälschte Wechsel im Gesamtbetrage von 10,000 Mark beschlagnahmt.  
**Joachim Wähl.** der bedeutendste lebende Vertreter plattdeutscher Dichtkunst im Ostpreußen, hat seinen 80. Geburtstag gefeiert. Viele Dichtungen der engsten Heimat begingen den Tag aufs feierlichste. Der Jubilar hat sich namentlich durch seine Stücken in der Norddeutschen erworben. Seit seinem Ausscheiden aus dem Schulamt 1889 lebt er in Segeberg und spendet trotz seines hohen Alters noch manche poetische Gabe.

**Provinz Schleswig-Holstein.**

**Kiel.** — Wegen Wechselfälschungen wurde der hiesige Reisende Babbe verhaftet. Er hat mehrere Firmen erheblich geschädigt. Bei dem Verhafteten wurden 12 gefälschte Wechsel im Gesamtbetrage von 10,000 Mark beschlagnahmt.  
**Joachim Wähl.** der bedeutendste lebende Vertreter plattdeutscher Dichtkunst im Ostpreußen, hat seinen 80. Geburtstag gefeiert. Viele Dichtungen der engsten Heimat begingen den Tag aufs feierlichste. Der Jubilar hat sich namentlich durch seine Stücken in der Norddeutschen erworben. Seit seinem Ausscheiden aus dem Schulamt 1889 lebt er in Segeberg und spendet trotz seines hohen Alters noch manche poetische Gabe.

**Provinz Thüringen.**

**Deflau.** — Der sechs Jahre alte Knabe Velle hier erhielt auf der Straße von einem anderen Jungen einen Stoß. Er fiel dadurch so unglücklich auf den Hinterkopf, daß er eine Gehirnerschütterung davontrug und starb.  
Vor Kurzem erschah sich aus unbekannter Ursache der Fingeleidbesitzer Franz Romanus von hier.  
Hier wurde der hiesigste verfolgte Maurer R. Hause aus Großweiffand verhaftet, weil er eine Strafe verbüßen sollte. Bei genauer Untersuchung stellte sich heraus, daß man den Spitzbuben gefaßt hatte, auf dessen Konto sämtliche in der letzten Zeit in Deflau verübten Fahrraddiebstähle zu setzen sind.  
**Düben.** — Unsere Kirche ist bekanntlich einer umfassenden Renovation unterzogen worden. Die Arbeiten sind nunmehr so gut wie beendet; die Einweihung des wiederhergestellten Gotteshauses wird voraussichtlich am 10. November durch General-Superintendenten Dr. Bierage aus Magdeburg stattfinden.  
**Eilenburg.** — In Tiefensee brannten die Küstersche und Wegelsche Scheune, sowie ein dem Gutsbesitzer Graf gehöriger Stall mit sämtlicher Erntevorräthen vollständig nieder.  
**Reutha.** — Vor Kurzem brach in der Möbelfabrik von Adolf Wildt Feuer aus, das in zwei Stunden das Fabrikgebäude bis auf die Umfassungsmauern einäscherte. Die Entstehungsurache ist unbekannt.  
**Schmalta.** — Seinen Verletzungen erliegen, die er sich durch das vorzeitige Löschen eines Sprengschusses auf der Grube Memmell zuzog, ist im hiesigen Krankenhaus der Bergmann Storch aus Eimenthal. Dem Manne war der linke Arm und der linke Fuß zerschmettert.

**Provinz Westfalen.**

**Darmstadt.** — Erschossen hat sich auf dem Grabe seiner Mutter in Ludwigschafen ein junger Mann mit Namen Mathes von hier, der mit einer hiesigen Dame verlobt war und diese in den nächsten Tagen heirathen wollte.  
**Heidenbreggen.** — Die 15-jährige Katharina Schöber fiel beim Auswaschen der Wäsche in die Ribda und ertrank.  
**Recklinghausen.** — Hr. Strath, Lehrer am Realgymnasium in Recklinghausen, ist auf eine 50jährige Amtstätigkeit in Recklinghausen zurück.  
**Krako.** — Das Rentnerweibchen Ehepaar in Krakow, welches das Fest der goldenen Hochzeit feierte, erhielt vom Großherzog mit einem Glückwunschschreiben sein Bildniß im Rahmen.  
**Laage.** — Herr Lehrer Feldt konnte auf eine 25jährige Wirksamkeit als Lehrer hiesiger Stadtschule zurückblicken.

**Provinz Rheinland und Westfalen.**

**Essen.** — Das Schwurgericht verurtheilte die Ehefrau des Invaliden Albert Dahlmeier aus Alkenessen wegen Weineids zu einem Jahre Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust. In einem am 29. November v. J. vor der 3. Strafkammer des hiesigen Landgerichts v. handelnden Strafprozesse gegen den Arbeiter Karl Strauß wegen Zuchtwahlerei, in welchem die Angeklagte als Hauptzeugin fungierte, hat sie ihre Eidespflicht in größtmöglicher Weise verletzt.  
Die Strafkammer hat den 14jährigen Oberrealschüler Walter Quindt der den Schulknaben Janzen mit einem Leinwand erschossen hatte, freigesprochen. Das Gericht hielt es für erwiesen, daß der Schuß vorzüglich abgegeben worden sei, nahm jedoch Nothwehr an. Der Staatsanwalt hatte vier Monate Gefängnis beantragt.  
**Hattlingen.** — Mit 20,000 M. Bantgeldern ist der Kassirer der hiesigen Filiale des MärkischenBankvereins Sebelberg Bruno Segermann gestrichelt.  
Der im Betriebe der Allgemeinen Hochbaugesellschaft thätige, 20 Jahre alte Arbeiter Georg Bedel stürzte von einem Gerüste herunter und erlitt so schwere Verletzungen, daß er kurz nachher verschied.  
**Krefeld.** — Vor Kurzem stürzte der Bauassistent Schneider in seiner Wohnung so unglücklich die Treppe hinab, daß er das Genick brach. Sch. war sofort tot.  
**Kreuznach.** — Der 22jährige Wüthlich, dem im Schlachthaus der Schlächter Moritz den Weizthl durch das Herz gestochen hatte, ist im städtischen Krankenhaus seinen Verletzungen erlegen, nachdem er wenige Stunden zuvor seiner 25jährigen Braut Baroitt aus Paffenheim geerbt worden war. Eine schwierige Operation, bei der das Herz genäht werden mußte, verlief günstig, doch trat bei dem großen Blutverlust der Tod durch Entkräftung ein.  
**Münster.** — Die Vorgorbster Wapp-Spinnerei und Weberei ist bis auf das Kesselhaus abgebrannt. Auch eine Anzahl Arbeiterhäuser wurde zerstört. Der Schaden beträgt etwa anderthalb Millionen und ist durch Versicherung gedeckt.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**

**Hilbeseheim.** — Die Kosten des Baus der eisernen Brücke über die Speicherstraße und dem Güterbahnhof in Höhe von 235,000 Mark wurde in der vertraulichen Sitzung der städtischen Kollegien bewilligt. Die Lieferung wurde dem Fabrikanten Eilers in Hannover übertragen.  
**Kl. Gießen.** — Die 66 Jahre alte Wittwe Schrader war damit beschäftigt, beim Heuboden das Heu auf dem Wagen festzubinden, als plötzlich das Pferd anzog und die Frau Schrader vom Wagen fiel, wobei ihre beiden Arme gebrochen wurden.  
**Regenborn.** — Ein Sohn unseres Ortes, der es in politischer Beziehung in weitem Kreise zu hohem Ansehen gebracht — Heinrich Wilhelm Meyer — ist in Bielefeld gestorben. Meyer wurde am 15. Februar 1855 in unserm Orte geboren. Er besuchte das Gymnasium in Hannover, studierte in Göttingen und Berlin, war später Lehrer in Hannover, dann Hauslehrer bei einer gräflichen Familie in Riga (Rußland) und trat dann in den journalistischen Beruf über. 1887 übernahm er die redaktionelle Leitung der „Saarbrücken-Pöppelchen Zeitung“ in Stadthagen später in Bielefeld. In dieser Stellung hat er sich infolge seiner eigenen Arbeitskraft und hervorragenden Begabung großes Ansehen erworben.

Schulknabe Georg Janint, Sohn des Schneidemeisters Janint, fuhr mit dem Gastwirth Meierschen Gespann nach dem Felde. Unterwegs wollte er das in Unordnung gekommene Zeug wieder in Ordnung bringen und ging auf der Weichsel entlang. Dabei kam er zu Falle, und die Räder gingen ihm über den Leib. Zunächst ließ er sich nichts merken, er fuhr ruhig hinaus zum Acker. Bald aber stellten sich Schmerzen ein, er mußte nach Hause gebracht werden und starb alsbald an Darmzerreißung.

**Sachsen-Darmstadt.**

**Darmstadt.** — Erschossen hat sich auf dem Grabe seiner Mutter in Ludwigschafen ein junger Mann mit Namen Mathes von hier, der mit einer hiesigen Dame verlobt war und diese in den nächsten Tagen heirathen wollte.  
**Heidenbreggen.** — Die 15-jährige Katharina Schöber fiel beim Auswaschen der Wäsche in die Ribda und ertrank.

**Recklinghausen.**

**Recklinghausen.** — Hr. Strath, Lehrer am Realgymnasium in Recklinghausen, ist auf eine 50jährige Amtstätigkeit in Recklinghausen zurück.  
**Krako.** — Das Rentnerweibchen Ehepaar in Krakow, welches das Fest der goldenen Hochzeit feierte, erhielt vom Großherzog mit einem Glückwunschschreiben sein Bildniß im Rahmen.  
**Laage.** — Herr Lehrer Feldt konnte auf eine 25jährige Wirksamkeit als Lehrer hiesiger Stadtschule zurückblicken.

**Rheinland und Westfalen.**

**Essen.** — Das Schwurgericht verurtheilte die Ehefrau des Invaliden Albert Dahlmeier aus Alkenessen wegen Weineids zu einem Jahre Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust. In einem am 29. November v. J. vor der 3. Strafkammer des hiesigen Landgerichts v. handelnden Strafprozesse gegen den Arbeiter Karl Strauß wegen Zuchtwahlerei, in welchem die Angeklagte als Hauptzeugin fungierte, hat sie ihre Eidespflicht in größtmöglicher Weise verletzt.  
Die Strafkammer hat den 14jährigen Oberrealschüler Walter Quindt der den Schulknaben Janzen mit einem Leinwand erschossen hatte, freigesprochen. Das Gericht hielt es für erwiesen, daß der Schuß vorzüglich abgegeben worden sei, nahm jedoch Nothwehr an. Der Staatsanwalt hatte vier Monate Gefängnis beantragt.

**Provinz Ostpreußen.**

**Braunsberg.** — Vom Wagen fiel der Knabe Heinrich Stange auf dem Wege von Einsebel nach Hommersdorf und gerieth dabei unter die Räder. Diese gingen dem Knaben über Kopf und Hals hinweg. Schwere Verletzung wurde er nach dem Krankenhaus gebracht.  
**Culm.** — Unser alterwürdige Rathhaus hat nunmehr ein neues Gewand erhalten. Wie aus einer im Flur des Rathhauses angebrachten Gedächtnisurkunde, wurde das Fundament zu diesem Rathhaus am Montag nach Lätare im Jahre 1567 gelegt und das Dach am zehnten Sonntage nach Trinitatis im Jahre darauf gerichtet. Es bildet also auf eine Vergangenheit von 340 Jahren zurück.  
**Freiburg.** — Der bedeutendste lebende Vertreter plattdeutscher Dichtkunst im Ostpreußen, hat seinen 80. Geburtstag gefeiert. Viele Dichtungen der engsten Heimat begingen den Tag aufs feierlichste. Der Jubilar hat sich namentlich durch seine Stücken in der Norddeutschen erworben. Seit seinem Ausscheiden aus dem Schulamt 1889 lebt er in Segeberg und spendet trotz seines hohen Alters noch manche poetische Gabe.

**Provinz Westpreußen.**

**Graudenz.** — Oberbürgermeister A. D. Pohlmann feierte das Fest seiner goldenen Hochzeit bei seinem Schwigerohn, dem Reichsgerichtsrath Cornelius in Leipzig.  
**Königsberg.** — Das Hotel Seccelli hat Herr J. V. Rhode an Herrn Ernst Ebert für 130,000 Mark verkauft.  
**Korchen.** — An den Folgen übermäßigen Alkoholgenußes gestorben ist der Bahnarbeiter August Striebel aus dem Dorfe Podleschen. Nach einer durchzechten Nacht fand man ihn am nächsten Morgen tot an der Grabenböschung der Dorfstraße.  
**Marienburg.** — An der Marienburger Landwirtschaftsschule fand die Abgangsprüfung unter dem Vorsitz des Gehirnraths Dr. Köhler aus Danzig statt. Sämmtliche Abgänger der Anstalt, die sich der Prüfung unterzogen, bestanden und erworben damit die Berechtigung zum einjährigen Herrensdiens.

**Provinz Pommern.**

**Stettin.** — Der pensionierte Wertmeister Bernhard Wilkow in Zülchow feierte mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit. Das Paar erfreut sich trotz des hohen Alters von 74 bzw. 73 Jahren einer guten Gesundheit.  
Der wegen Ermordung der Schritterfrau Osziewicz stebrieflich verfolgte 16jährige Schmitzer Hubert v. Doode wurde am Bollwerk verhaftet. Die Belohnung von 350 Mark fällt einem Stettiner Beamten zu.  
**Anklam.** — Der frühere Rittergutsbesitzer von Bönitz, Finelius, feierte mit seiner Gattin das seltene Fest der goldenen Hochzeit.  
**Grimmen.** — Im Kanal des Hochpolderwerks in Stolzenhagen ertrank der dort beim Eisenbüchsen beschäftigte Arbeiter Franz Saderet aus Stolzenhagen. Der 26jährige Verunglückte hinterläßt seine Frau mit drei kleinen Kindern.  
**Ramin.** — Der Oberin der Grauen Schwestern, Rosalie Höflich, die unlängst ihr 50jähriges Dienstjubiläum feierte und die die drei letzten deutschen Feldzüge als Krankenschwester mitgemacht hat, ist nunmehr aus dem Ministert der Kaiserin als Geschenk das Werk „Die Nachfolger Jesu“ mit einer eigenhändigen Inschrift der Kaiserin zugegangen.  
**Posen.** — Die Handelslehrerin Marie Franke aus Berlin, die vom Schneidmüller Schwurgericht wegen Betruges gegen den Eisenbahnstus

Sarstedt. — Dem Schmiedelehrling D. Kroschel flog während der Arbeit ein Stück glühendes Eisen in das Gesicht und brachte ihm tiefe Brandwunden bei. Auch die Augen erlitten erhebliche Verletzungen. Durch eine sofort erfolgte Operation hofft man aber das Augenlicht theilweise zu erhalten.

**Provinz Hessen.**

**Kassel.** — Dem Architekten Karst hieselbst wurde von dem Fürsten von Waldeck das Verdienstkreuz dritter Klasse verliehen.  
**Amöneburg.** — Hier brannte das Haus des Schmieds Marckall nieder.  
**Fronhausen.** — Hier begingen die Eheleute Fischer ihre goldene Hochzeit. Ihnen wurde die Ehejubiläumsmedaillen verliehen.  
**Stohalmerode.** — Die welt-Altante Grapht-Schmelzfabrik von August Sundlach in Stohalmerode hat auf der Internationalen Ausstellung zu Christchurch auf New Zealand die goldene Medaille für ihre ausgezeichneten Fabrikate erhalten.  
**Ganau.** — Im benachbarten Heidenbreggen ertränkte sich in der Jauchengrube der Gastwirth Ludwig Winter, aus vorläufig unbekanntem Gründen.  
Der Handelsmann Albert Heß aus Bergen wurde vom Schöffengericht wegen Beleidigung des Amtsrichters Heilmann in Bergen (Kreis Hanau) zu vier Monaten Gefängnis verurtheilt.  
**Hersfeld.** — Für den verstorbenen Oberlehrer Professor Dr. Becker ist der Professor Giesemann in Hadamar zum 1. November an das hiesige Gymnasium versetzt worden.

**Hildesburg.**

**Hildesburg.** — Einen Vatermord begangen zu haben, gestand im Gefängnis der Anbauer Harms aus Impege. Er hat seinen Vater erschossen, weil der Alte die vom Sohne, einem verkommenen Sünder, bewirthschaftete und vernachlässigte Stelle verlaufen wollte.  
**Königsberg Sachsen.**  
**Dresden.** — Dem Maler August für Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens in der Elbe eine Geldbelohnung bewilligt worden.  
**Buhen.** — König Friedrich August hat genehmigt, daß der Postschaffner Müller in Buhen das Preussische Allgemeine Ehrenzeichen anle.  
**Chemnitz.** — Den Realschuloberlehrern Reich und Dr. Blum in Chemnitz A. Titel und Rang als Professor verliehen worden.  
Der Privatmann August Friedrich König in Chemnitz und seine Ehefrau begingen die goldene Hochzeit.  
**Dittersdorf.** — Dem Lehrer Gieseler ist das Verdienstkreuz verliehen worden.  
**Glauchau.** — Der im Alter von 85 Jahren in Glauchau im Ruhestand lebende Justizrath Richard Ludwig und seine 72 Jahre alte Gemahlin feierten die diamantene Hochzeit.  
**Leipzig.** — Der Hausmann des Dr. Scherffschen Erben gehörigen Hausgrundstücks Nischstraße 11 in Leipzig, Heinrich August Lohse, der seit über 51 Jahren als Hausmann im Dienste der Familie Scherff steht, erhielt das Allgemeine Ehrenzeichen.

**Königsberg Bayern.**

**Verthesgaden.** — Der Postbote Hofreiter wurde Nacht, als er vom Dienstage auf dem Heimweg war, von zwei Personen angegriffen und in das Wasser des sog. Todengraben gemorfen. Wie man annimmt, handelt es sich um ein Attentat, das einem Chauffeur gegolten hätte.  
**Gräfelings.** — Der in der hiesigen Gemülmühle glücklich verunglückte verheiratete Vorarbeiter Karl Fischer ist im hiesigen Krankenhaus seinen Verletzungen erlegen. Dem Unglücklichen wurde u. A. auch der ganze Unterarm zerquetscht.  
**Grüba.** — Das fünfjährige Töchterchen des Arbeiters Kempf von hier fiel derart unglücklich von der Außentreppe eines Hauses, daß es einen schweren Schädelbruch erlitt, durch den das Gehirn bloßgelegt wurde.  
**Sosbath.** — Wegen vier Sittlichkeitsverbrechen, begangen an Mädchen unter vierzehn Jahren, wurde der neunzehnjährige Fabrikarbeiter Gottfried Malchow verhaftet.  
**Holzöfster.** — Der mit Mähen beschäftigte Söldner Hinterblinder wurde von einem Gewitter überrascht und vom Blitze getödtet.  
**Kempen.** — In dem österreichisch-bayerischen Grenzflusse Leisbach im Allgäu ist die nackte Leiche des zehnjährigen Töchterchens eines Schlächtermeisters in Hörbranz gefunden worden. Als muthmaßlicher Thäter wird der 34 Jahre alte Arbeiter Alois Waldbinger aus Niederbayern verfolgt.

**Rheinspahn.**

**Ludwigschafen.** — Das einzige Kind, das 52jährige Töchterchen der Eheleute Jakob Bauer, von der Tannstraße wohnhaft, stürzte aus dem Fenster des vierten Stockwerks herab auf die Straße und war sofort tot. Außer einem Schädelbruch erlitt das Kind noch schwere äußere und innere Verletzungen. Die Mutter brachte ihrem Manne das Mittagessen



Befuch: „Warum ist denn dein Mann so verschmupft?“  
Hausfrau: „Weil er nicht schnupfen darf!“

und ließ das Kind gegen ihre sonstige Gewohnheit, weil es schlief, zu Hause. Das Kind rühte nun einen Stuhl ans Fenster und öffnete es, wobei das Unglück geschah.

**Martinshöhe.** — Kürzlich verlor der am Neubau des Wirthes Kessler beschäftigte 45 Jahre alte Zimmergeselle Jakob Heil das Gleichgewicht und stürzte aus einer Höhe von 10 Metern zur Erde. Die Verletzungen sind sehr schwer, so daß am Aufkommen des Heils gezweifelt wird.  
**Waldfischbach.** — Hier wurde auf Veranlassung der Behörde in Trippstadt der etwa 50jährige Sattler Heinrich Hochstetter festgenommen, der sich in Trippstadt gegen junge Mädchen vergangen haben soll.

**Königsberg Bürttemberg.**

**Horchheim.** — Im nahen Sontheim fuhr ein 2 Radfahrer einander in die Räder, wobei der hiesige Bürger Amos so unglücklich zu Fall kam, daß er ein Bein brach.  
**Jagsthausen.** — Die Belsche Wirthschaft ist um den Preis von 23,000 M. an den früheren Hausmeister des Grafen Gih v. Berlichingen, Häfeler, käuflich übergegangen.  
**Mödingen.** — Kürzlich Abends wurde das hiesige Schulhaus durch Feuer zerstört.  
**Redargarta.** — Hier wollte die Frau des Schlossers Dechste vom Keller Wein heraufholen. Dabei glitt sie aus und stürzte so unglücklich die Treppe hinab, daß sie alsbald verstarb.  
**Neuenbürg.** — Es brach in dem 1 Stunde von hier entfernten Orte Engelsbrunn ein Brand aus, welcher das Wohn- und Oekonomiegebäude des Friedrich Schwarz in Asche legte.

**Großherzogthum Baden.**

**Karlsruhe.** — Vor einigen Tagen erlitt Professor Seitz zur letzten Ruhe bestattet worden, und jetzt Professor Dr. Franz Krapp im Alter von 43 Jahren einem tödtlichen Leiden erliegen.  
**Blankenloch.** — Bei der Bürgermeisterversammlung wurde Gemeinderath Kar Nagel mit 60 von 64 abgegebenen Stimmen zum Bürgermeister gewählt.  
**Lörrach.** — Der Briefbote Müller aus Erffingen wurde in die Nähe einer Warte Station von einem Jagdaufseher als Leiche aufgefunden.  
**Oberkirch.** — Es wurde im Schloß zu Gaisbach die goldene Hochzeit des Besitzers, des Grund- und Majoratsbesizers Emil Febr. v. Schauenburg und seiner Gemahlin Emma, geb. Freiin v. Schoenau, gefeiert.  
**Plänkstadt.** — Der 69 Jahre alte Landwirth Gg. Jakob Sturm, der beim Dunggfahren verunglückt war, ist gestorben.

**Elbsch-Lothringen.**

**Montigny.** — Im Kirchenbuch der evangelischen Gemeinde in Montigny wird der Name des Kaisers zum ersten Male für diese Gemeinde als Pathe eingetragen worden. Es handelt sich um die Tausche des siebenten Sohnes des Herrn Mar Steige, eines Schlossers in der Eisenwerkstätte in Montigny.  
**Mühlhausen.** — Eine weitgehende Viehtödtung beugte der 26 Jahre alte Maler Emil Friedl. Er schraubte auf dem hiesigen evangelischen Kirchhofe eine Messing-Urne, die die Asche einer verstorbenen Urne enthielt, ab und verkaufte das Messing einem Althändler.  
**Weißenburg.** — Der Ackerer Zimmermann fiel, als er einer Nachbarin beim Aufspülen helfen wollte,

**Freie Städte.**

**Bremen.** — An den Folgen der erlittenen Verletzungen verstorben ist die Bahnarbeiters - Ehefrau Lina Thamm, die sich aus dem Fenster ihrer in der 4. Etage gelegenen Wohnung auf die Straße stürzte. — Ein großes Feuer brach früh 4 Uhr in dem mit Baumwolle gefüllten großen Packhause der Firma Conrad Koos am Isehof aus und nahm rasch einen bedrohlichen Umfang an. Es gelang, das Feuer auf den obersten der mit Baumwolle gefüllten Böden zu beschränken.  
**Lübeck.** — Das Automobil des Landgrafen von Hessen fuhr gegen Eisenbahnschranken, als ein Zug vorbeifuhr. Die Schranken wurden stark verbogen; der Landgraf blieb unverletzt.

**Luxemburg.**

**Luxemburg.** — Herr Friedensrichter Kries hat die in der Josefstraße zwischen Advokat Wilhelm und Architekt Sutor gelegene Villa des Herrn Konstant Bodholz für 65,000 Fr. angekauft.  
**Remerschen.** — Herr J. B. Herchen, Vikar in Remerschen, wurde zum Pfarrer in Rodershausen ernannt. Herr Biever, Vikar in Esch a. d. A., nimmt aus Gesundheitsrückichten die Stelle als Kaplan in Reuland an.

**Oesterreich-Ungarn.**

**Wien.** — In seiner Wohnung ist der 36jährige Oberleutnant im Festungsartillerie-Bataillon No. 2, D. Bedermann mit Schmittwunden an beiden Handgelenken und einer Schußwunde in der linken Brustseite gefährlich verletzt aufgefunden worden.  
**Bros.** — In dem hiesigen Städtchen Bros ist der Oberstarke der Stadt, Moritz Schuller, durchgegangen. Es verlautet, daß ein Mantel von über einer halben Million Kronen vorhanden ist. Der Defraudant soll nach Rumänien geflohen sein.  
**Budapest.** — Der Regorofant der Medizin Alexander Erdely hat sich in einem Hotel in Szatmar vergiftet. Der junge Mann nahm eine große Dosis Morphium und machte sich auch mehrere Morphium - Einspritzungen.

**Schwet.**

**Basel.** — Die „Basler Zeitung“ theilt mit, daß das Blatt am 1. Oktober 1907 in den Besitz des Verlegers Emil Birkhäuser überging. Als Herausgeber und Chefredakteur wurde der Schriftsteller Hermann Stegeman genannt.  
**Bellinzona.** — Der 21jährige Bolognino ver wundete sich auf der Jagd tödtlich durch einen Schuß in den Unterarm. Der sofort herbeigerufene Arzt fand bereits eine Leiche vor.  
**Genf.** — Eine junge Neuenburgerin, Hortense Cjinger, hat sich vom Tanzen infolge eines Wortwechfels mit ihrem Anbeter in die am Lokale vorbeifließende Rhone gestürzt und in den Fluthen den Tod gefunden.  
**Clarus.** — Alt-Schulinsektor Johann Heintich Herr ist im Alter von 74 Jahren an einem Herzschlage gestorben. Ursprünglich Pfarrer in Müllsöb, wandte sich Herr richterlicher und administrativer Thätigkeit zu.